

Seminar zum Studium von Grundproblemen der Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR und der sozialistischen ökonomischen Integration (1. Studienjahr)

1. Die welthistorische Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und die Aktualität ihrer allgemeingültigen Lehren.
2. Die bewußte Ausnutzung der objektiven ökonomischen Gesetze des Sozialismus durch die Wirtschafts- und Sozialpolitik der SED. Der Fünfjahrplan 1976 bis 1980 - das Kampfprogramm zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED.
3. Die Anwendung des ökonomischen Grundgesetzes des Sozialismus durch den politischen Kurs der Hauptaufgabe. Die Überlegenheit der sozialistischen Planwirtschaft über die kapitalistische Profitwirtschaft.
4. Der IX. Parteitag der SED über den Einfluß unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik auf den revolutionären Weltprozeß. Die Entfaltung der Vorzüge des Sozialismus durch die zielstrebige Vertiefung der Zusammenarbeit der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft.
5. Der IX. Parteitag der SED über die Dialektik von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der weiteren Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum.
6. Der IX. Parteitag der SED über die sozialistische Intensivierung als gesetzmäßiger Prozeß. Die Verantwortung der Kommunisten und aller Werktätigen für die Erhöhung der Effektivität als entscheidende ökonomische Bedingung für das gesamtgesellschaftliche Voranschreiten • der DDR.
7. Der IX. Parteitag der SED über die entscheidende Bedeutung von Wissenschaft und Technik bei der Entwicklung der materiell-technischen Basis. Die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der Erfüllung der Pläne Wissenschaft und Technik und bei der Erhöhung der Qualität.
8. Der IX. Parteitag der SED über die Bedeutung* der konsequenten Anwendung des Leistungsprinzips für die weitere Entwicklung der revolutionären Schöpferkraft und der Initiative der Werktätigen. Die politisch-ideologischen Aufgaben der Parteiorganisationen bei der Führung der Wettbewerbs- und Neuererbewegung.

9. Der IX. Parteitag der SED über die Rolle des sozialistischen Staates bei der Verwirklichung der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Die Aufgaben zur weiteren Vervollkommnung der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung.

Seminar zum Studium der Geschichte der KPdSU (1. Studienjahr)

1. Der Kampf W. I. Lenins um die Herausbildung der Partei der Bolschewiki. Die Allgemeingültigkeit der Leninschen Lehre von der Partei neuen Typus.
 2. Die Strategie und Taktik der Partei der Bolschewiki in der Revolution 1905-1907. Die Bedeutung von W. I. Lenins Werk „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution“.
 3. Die Weiterentwicklung der Theorie der sozialistischen Revolution durch W. I. Lenin in den Jahren des neuen revolutionären Aufschwungs und des imperialistischen Weltkrieges.
 4. Die Strategie und Taktik der Partei der Bolschewiki im Kampf um die Eroberung der Diktatur des Proletariats. Die welthistorische Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, die Allgemeingültigkeit ihrer Erfahrungen und Lehren.
 5. Die Partei der Bolschewiki - die führende Kraft bei der Festigung der Diktatur des Proletariats in Sowjetrußland und im Kampf gegen die ausländische militärische Intervention und gegen die Konterrevolution (1918-1920). Die Ursachen des Sieges der Sowjetmacht
 6. Das Leninsche Programm des Aufbaus des Sozialismus in der Sowjetunion.
 7. Der Kampf der KPdSU für die sozialistische Industrialisierung und für die technische Rekonstruktion der Volkswirtschaft der UdSSR (zwanziger und dreißiger Jahre).
 8. Der Kampf der KPdSU um die Verwirklichung des Leninschen Genossenschaftsplanes. Die Schaffung der kollektivwirtschaftlichen Ordnung in der UdSSR.
 9. Der Sieg des Sozialismus in der UdSSR Und seine internationale Bedeutung. Der Kampf der KPdSU um die Festigung der sozialistischen Gesellschaft (bis 1941).
- In Vorbereitung der **Seminare zum Studium der Geschichte der SED** werden bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Parteiorganisationen von Großbetrieben Kurse zur Aus- und Weiterbildung von Propagandisten eingerichtet. Dazu wird von der Abteilung Propaganda des ZK ein spezielles Studienprogramm herausgegeben.